



Klavier=Album
für die
**linke Hand
allein**

21

Lieder, Opernarien usw.

in mittlerer Schwierigkeit

bearbeitet

von

A. Sartorio

Nr. 1-21 in 1 Band M~~/k~~. - netto



Eigentum und Verlag von

P.J. Tonger  **Köln a. Rh.**
Musik- Verlag

P. J. T. 5833.

Inhaltsverzeichnis.

16. Boieldieu, A., „Ach, welche Lust, Soldat zu sein.“ Arie aus: Die weiße Dame.	21
3. Bungart, Heinr., Op.32, Am Brünnelein: „War hold und jung.“	4
14. Donizetti, G., „Ja, was läßt den Ruf nach Rache.“ Sextett aus: Lucia di Lammermoor.	19
9. Filke, Max, Op.17, Nr.1, Elslein von Caub. „Es liegt ein Städtlein an dem Rhein.“	12
20. Flotow, F. von, „Jungfrau Maria!“ Hymne aus: Stradella.	27
4. Friedrich der Große, Der Hohenfriedberger Marsch.	5
6. Lortzing, A., „Auch ich war ein Jüngling.“ Arie aus: Der Waffenschmied.	7
2. " " " " „Es wohnt am Seegestade.“ Romanze aus: Undine.	3
17. " " " " Sonst spielt' ich mit Zepter.“ Arie aus: Zar und Zimmermann.	22
21. Meyerbeer, G., Gnadendarie aus: Robert der Teufel. „Robert, Robert, mein Geliebter.“	29
18. " " " " Krönungsmarsch aus: Der Prophet.	23
15. „Morgenrot, Morgenrot.“ Reiters Morgenlied. Volksweise.	20
5. Peters, Joh., Op.3, Rheinlied: „Strömt herbei, ihr Völkerscharen.“	6
11. " " " " Op.23, Westfalenlied: „Grüß dich Gott, Westfalenland!“ „Ihr mögt den Rhein, den stolzen, preisen.“	16
10. Schumann, R., Die beiden Grenadiere. „Nach Frankreich zogen zwei Grenadier.“	12
19. Spinn, spinn! „Mägdlein von früh bis spät.“ Esthländisches Volkslied.	27
7. Wagner, Rich., Pilgerchor aus: Tannhäuser. „Beglückt darf nun.“	8
8. " " " " Brautlied aus: Lohengrin. „Treulich geführt ziehet dahin.“	10
12. Weber, K. M. von, „Durch die Wälder, durch die Auen.“ Arie aus: Der Freischütz.	17
1. " " " " " „Einsam bin ich, nicht alleine.“ Arie aus: Preciosa.	3
13. „Wir treten zum Beten.“ Altniederländisches Volkslied.	18

Klavier-Album für die linke Hand allein.

Bearbeitet von
ARNOLDO SARTORIO.

1. „Einsam bin ich, nicht alleine.“

Arie aus: Preciosa.

K. M. von Weber.

Andante.

KLAVIER.

p

Ein-sam bin ich, nicht al - lei - ne, denn es schwebt ja süß und mild um mich her, beim

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

Mon-den - schei - ne, dein ge - lieb - tes, teu - res Bild, dein ge - lieb - tes, teu - res Bild!

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

2. „Es wohnt am Seegestade.“

Romanze aus: Undine.

A. Lortzing.

Con moto.

Es wohnt am See-ge - sta - de ein ar - mes Fi - scher - paar, — der El-tern höch-ste

p

And. *

Freu - de ein hol - des Mägd - lein war.

Am grü - nen U - fer - ran - de mit

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

ihm die Mut - ter ruht, — da plötz - lich sank das Mägd - lein hin - un - ter in die Flut, — doch

cresc. *f* *p*

And. * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

ret-tend naht ein En - gel und trägt mit sich - rer Hand, — das Kind-leindurch die

Wo - genhin-ü - ber an das Land. O armes Kind, noch zart und klein, was wird dein einstig Schicksal

sein? O armes Kind, noch zart und klein, was wird dein ein - stig, ein - stig Schicksal sein?

Moderato.

3. Am Brünnelein.*)

Heinr. Bungart, Op. 32.

War hold und jung, wie Röslein zart, war froh und wohlge - mut, sang

Lie - der auch ganz andrer Art, mein Schatz war mir noch gut. War hold und jung, wie

Röslein zart, war froh und wohlge - mut, sang Lieder auch ganz andrer Art, mein

Schatz war mir noch gut. Am Brün-nelein, am Brün-nelein, da standen wir zu -

sam - men, wie Feu-er und wie Flam-men, am Brün-nelein, am Brün-nelein.

mf *p*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

4. Der Hohenfriedberger Marsch.

Marschtempo.

Friedrich der Große.

f

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

1. 2.

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

5. Rheinlied: „Strömt herbei, ihr Völkerscharen.“

Feurig.

Joh. Peters, Op. 3.

Strömt her - bei, ihr Völ - ker - scha - ren, zu des deut - schen Rhei - nes
Strand! Wollt ihr ech - te Lust er - fah - ren, o, so
rei - chet mir die Hand. Nur am Rhei - ne will ich
le - ben, nur am Rhein ge - bo - ren sein, wo die
Ber - ge trei - ben Re - ben und die Re - ben gold - nen Wein, wo die
Ber - ge tra - gen Re - ben und die Re - ben gold - nen Wein!

6. „Auch ich war ein Jüngling.“

Arie aus: Der Waffenschmied.

Andantino.

A. Lortzing.

Auch ich war ein Jüngling mit lok - ki-gem Haar, an Mut wie an Hoff - nun-gen

p *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* * *And.* *

reich, — beim Am - boß von je - her ein Mei - ster für - wahr, im

And. * *And.* * *And.* * *And.* *

Flei-ße kam kei - ner mir gleich. — Ich lieb - te den Frohsinn, den Tanz, den Ge -

And. * *And.* * *And.* * *And.* *

sang, ich küß - te manch Dirn - lein mit ro - si-ger Wang, ihr Herz hat mir manche ge -

And. * *And.* * *And.* * *And.* *

weiht, — ihr Herz hat mir man - che ge - weiht. Das war ei - ne

And. * *And.* * *And.* * *And.* *

köst - li - che Zeit, das war ei - ne köst - li - che Zeit!

And. * *And.* * *And.* *

7. Pilgerchor aus: Tannhäuser.

Rich. Wagner.

Andante maestoso.

Be - glückt darf nun ich, o Hei - mat, dich schau - en und grü - ßen froh dei - ne

lieb - li - chen Au - en: nun laß' ich ruh'n den Wan - der - stab, weil

Gott ge - treu ich ge - pil - gert hab! Durch Sühn' und Buß' hab'

ich ver - söhnt den Her - ren, dem mein Her - ze fröhnt, der

mei - ne Reu' mit Se - gen krönt, den Her - ren, dem mein

Lied — er - tönt, den Her - - ren, dem mein

poco cresc.

cresc.

Lied er - tönt! Der

f *cresc.*

♩. * ♩. * ♩. *

Gna - - - de Heil ist dem Bü - ßer be -

f *ff*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

schie - den, er geht einst ein in den

f

♩. * ♩. * ♩. *

se - - li - gen Frie - den, vor Höll' und Tod ist

f

♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

ihm nicht bang; drum preis' ich Gott mein

cresc. *ff*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Le - - - ben - lang!

f

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

8. Brautlied aus: Lohengrin.

Rich. Wagner.

Moderato.

Treu - lich ge - führt zie - het da - hin wo euch der

p

Se - gen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Mut,

Se - gen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Mut,

Min - ne - ge - winn, eint euch in Treu - e zum se - lig - sten

Min - ne - ge - winn, eint euch in Treu - e zum se - lig - sten

Paar. Strei - ter der Tu - gend, schrei - te vor - an!

Paar. Strei - ter der Tu - gend, schrei - te vor - an!

Zier - de der Ju - gend, schrei - te vor - an! Rau - schen des

Zier - de der Ju - gend, schrei - te vor - an! Rau - schen des

Fe - stes seid nun ent - ron - nen, Won - ne des Her - zens

sei euch ge - won - nen! Duf - ten - der Raum, zur Lie - be ge -

W. * W. * W. * W. * W. * W. * W. * W. *

schmückt, nehmt euch nun auf, dem Glan - ze ent - rückt!

W. * W. * W. * W. * W. * W. * W. *

Treu - lich ge - führt zie - het nun ein wo euch der

W. * W. * W. * W. * W. * W. *

Se - gen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Mut, Min - ne so

W. * W. * W. * W. * W. * W. *

rein eint euch in Treu - e zum se - - - lig - sten Paar.

W. * W. * W. * W. * W. * W. *

9. Elslein von Caub.*)

(Karl Schultes.)

Max Filke, Op.17, Nr.1

Zart und innig.

Es liegt ein Städt - lein an dem Rhein, 's ist kei - nes sonst ihm gleich, — da

drin - nen wohnt die Lieb - ste mein, die Schönst' im gan - zen Reich, die

Schönst' im gan - zen Reich. Ach Els - lein, ach Els - lein, du Ro - se im

Laub, dich lieb' ich ja e - wig, mein Els - lein von Caub!

10. Die beiden Grenadiere.

(H. Heine.)

R. Schumann.

Moderato.

Nach Frank - reich zo - gen zwei Gre - na -

dier; die wa-ren in Ruß-land ge-fan-gen, und als sie ka-men ins deutsche Quar-

tier, sie lie-ßen die Köp-fe han-gen. Da hör-ten sie bei-de die

trau-ri-ge Mär, daß, Frank-reich ver-lo-ren ge-gan-gen, be-siegt und ge-schla-gen das

tap-fe-re Heer, und der Kai-ser, der Kai-ser ge-fan-gen.

Da wein-ten zu-sam-men die Gre-na-dier wohl

ob der kläg-li-chen Kun-de; der ei-ne sprach: „Wie weh' wird mir, wie

brennt meine al - te Wun - de.“ Der an - dre sprach: „Das Lied ist aus, auch ich möcht' mit dir

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

ster - ben, doch hab' ich Weib und Kind zu Haus, die oh - ne mich ver - der - ben.“ „Was schert mich

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Weib, was schert mich Kind, ich tra - ge weit bes - ser Ver - lan - gen. Laß sie

♩. * ♩. *

bet - teln gehn, wenn sie hungrig sind, mein Kai - ser, mein Kai - ser ge - fan - gen! Ge -

♩. * ♩. *

Nach und nach bewegter.

währ' mir, Bru - der, ei - ne Bitt': Wenn ich jetzt ster - ben wer - de, so

♩. * ♩. *

nimm mei - ne Lei - che nach Frank - reich mit, be - grab mich in Frank - reichs Br - de; das

♩. * ♩. *

Schneller

Eh - ren-kreuz am ro - ten Band sollst du aufs Herz mir le - gen, die

Flin - te gib mir in die Hand und gürt' mir um den De - gen. So

will ich lie - gen und hor - chen still, wie ei - ne Schild-wach' im Gra - be, bis

einst ich hö - re Ka - no - nen-ge-brüll und wie-her-der Ros-se Ge - tra - be. Dann

rei - tet mein Kai-ser wohl ü - ber mein Grab, viel Schwer-ter klir - ren und blit - zen, viel Schwerter klir - ren und

blit - zen, dann steig' ich ge-waff-net her - vor aus dem Grab, den Kai - ser, den Kai-ser zu schüt-zen!"

11. Westfalenlied: „Grüß dich Gott, Westfalenland!“

(Emil Rittershaus.)

Joh. Peters, Op. 23.

Allegro moderato.

Ihr mögt den

Rhein, den stol-zen, prei-sen, der in dem Schoß der Re-ben liegt, wo in den Ber-gen ruht das

Ei-sen, da hat die Mut-ter mich ge-wiegt. Hoch auf dem Fels die Tan-nen stehn, im grü-nen

Tal die Her-den gehn, als Wächter an des Ho-fes Saum, reckt sich em-por der Ei-chen-

baum. Da ist's, wo mei-ne Wie-ge stand, o grüß dich Gott, West-fa-len-

land, da ist's, wo mei-ne Wie-ge stand, o grüß dich Gott, West-fa-len-land!

12. „Durch die Wälder, durch die Auen.“

Arie aus: Der Freischütz.

Moderato.

K. M. von Weber.

Durch die Wäl-der, durch die Au-en zog ich leich-ten Sinns da-hin, durch die

Wäl-der, durch die Au-en zog ich leich-ten Sinns da-hin.

Al-les, was ich konnt' er-schau-en, war des si-chern Rohrs Ge-winn, al-les, was ich konnt' er-

schau-en, war des si-chern, des si- - chern Rohrs Ge-winn.

A-bends bracht' ich fri-sche

Beu-te, und wie ü-ber eig'-nes Glück freu-te sich A-ga-thens

Lie - bes-blick, freu - - te sich A - ga - thens Lie - - bes - blick, freu - - te

sich A - ga - - thens Lie - bes-blick, freu - te sich A - ga - thens, A - ga - thens Lie-bes -

blick.

13. Altniederländisches Volkslied.

Langsam.

Wir tre - ten zum Be - ten vor Gott, den All - mächt' - gen, er schal - tet und

wal - tet mit si - che - rer Hand; er läs - set die Treu - en nicht vom Feind zer -

streu - en, der Herr, er sei ge - lobt, der uns Hil - fe ge - sandt.

14. Sextett aus: Lucia di Lammermoor.

G. Donizetti.

Larghetto.

Ja, was läßt den Ruf nach Ra - che jetzt in

First system of musical notation. The piano part is in the bass clef, starting with a *p* dynamic. The vocal part is in the treble clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The lyrics are: "Ja, was läßt den Ruf nach Ra - che jetzt in".

mei - - nem Her-zen schwei - gen? Dies Er - stau - nen, die-ser Schrek - ken sind der

Second system of musical notation. The piano part continues with various chords and single notes. The vocal part has a melodic line. The lyrics are: "mei - - nem Her-zen schwei - gen? Dies Er - stau - nen, die-ser Schrek - ken sind der".

Un - - treu, sind der Un-treu' kla-re Zeu - - gen! Doch ich seh' — die Ar - me

Third system of musical notation. The piano part includes a *mf* dynamic marking. The vocal part has a melodic line. The lyrics are: "Un - - treu, sind der Un-treu' kla-re Zeu - - gen! Doch ich seh' — die Ar - me".

schwe - ben zwi - schen Tod — und zwi - schen Le - - ben. Neu er -

Fourth system of musical notation. The piano part continues with various chords and single notes. The vocal part has a melodic line. The lyrics are: "schwe - ben zwi - schen Tod — und zwi - schen Le - - ben. Neu er -".

wacht in mir die Lie - - be, ja, noch im - mer, ja, noch im - mer glüht mein Herz! Ach, schon

Fifth system of musical notation. The piano part includes a *f* dynamic marking. The vocal part has a melodic line. The lyrics are: "wacht in mir die Lie - - be, ja, noch im - mer, ja, noch im - mer glüht mein Herz! Ach, schon".

hoff' ich, die - ser Schrek - ken hät - te mir den Tod ge -

Sixth system of musical notation. The piano part continues with various chords and single notes. The vocal part has a melodic line. The lyrics are: "hoff' ich, die - ser Schrek - ken hät - te mir den Tod ge -".

ge - ben! Größ-re Qua - len zu er - dul - den, wach' ich auf zu neu-em

Le - - ben, o mit Grau - - en und mit Ban - - gen sieht mein

Herz sich hin - ter - gan - gen! Gib o Him - - mel, gib mir

Trä - - nen, um - sonst, umsonst fleh' ich dich an, um sie!

rit. e dim.

15. Reiters Morgenlied.

(W. Hauff.)

Volksweise.

Ziemlich langsam.

Mor-gen - rot, Mor-gen - rot, leuchtest mir zum frü-hen Tod? Bald wird die Trompete

bla - sen, dann muß ich mein Le-ben las - sen, ich und man - cher Ka-me - rad.

16. „Ach, welche Lust, Soldat zu sein!“

Arie aus: Die weiße Dame.

Allegretto.

A. Boieldieu.

Ach, welche Lust, Sol - dat zu sein, — ach, welche Lust, Sol - dat zu sein! Man dient mit tapfrem

mf

Mu - te dem Für-sten, dem Staa-te al-lein, und ver-läßt mit leich-tem Blu - te die Ge-

lieb-te, eilt in der Hel-den Reihn, man ver-läßt mit leich-tem Blu - te die Ge-lieb-te, eilt in der Helden

Reihn. Ach, ach, welche Lust, ach, welche Lust, ach, wel-che Lust, Sol - dat zu sein! Ach, ach, wel-che

Lust, ach, wel-che Lust, — ach, wel-che Lust, Sol - dat zu sein!

17. „Sonst spielt' ich mit Zep-ter.“

Arie aus: Zar und Zimmermann.

A. Lortzing.

Andante.

Sonst spielt' ich mit Zep - ter, mit Kro - ne und Stern, das
Schwert, schon als Kind, ach! ich schwang es so gern; Ge - spie - len und
Die - ner be - droh - te mein Blick, froh kehrt' ich zum Scho - Be des
Va - ters zu - - rück, und lieb - ko - send sprach er: „Lieb
Kna - be bist mein!“ O se - lig, o se - lig, ein Kind noch zu
sein, o se - lig, o se - lig, ein Kind noch zu sein!

p *mf* *dim. e rit.*

18. Krönungsmarsch aus: Der Prophet.

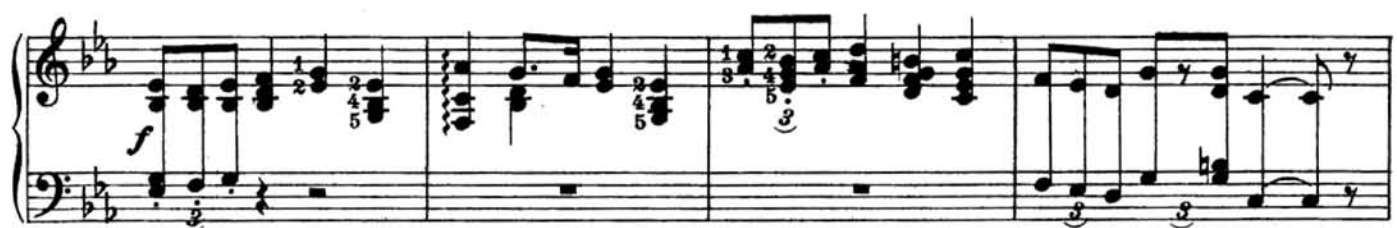
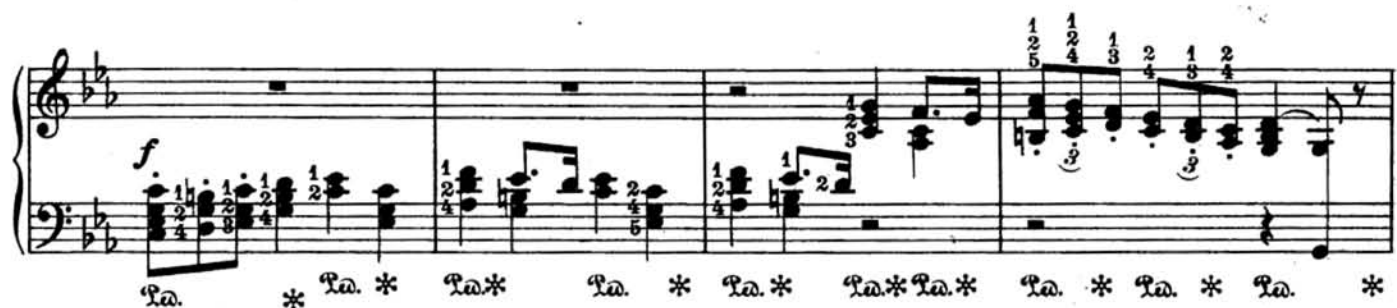
G. Meyerbeer.

Tempo di marcia, maestoso.

f pesante

ff

p



First system of musical notation. Treble clef, key signature of two flats (B-flat, E-flat). Bass clef, key signature of two flats. The piece begins with a forte (*ff*) dynamic. The right hand features a series of chords and arpeggios, with fingerings 1, 2, 3, 4, 5 indicated. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Below the staff, the notation "Pia." is followed by an asterisk and "Pia." again.

Second system of musical notation. The right hand continues with complex chordal textures and arpeggios, with fingerings 1, 2, 3, 4, 5 shown. The left hand maintains its eighth-note pattern. Below the staff, the notation "Pia." is followed by an asterisk and "Pia." again.

Third system of musical notation. The right hand features a melodic line with a trill and a triplet, with fingerings 1, 2, 3, 4 indicated. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Below the staff, the notation "Pia." is followed by an asterisk and "Pia." again.

Fourth system of musical notation. The right hand features a melodic line with a trill and a triplet, with fingerings 1, 2, 3, 4 indicated. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Below the staff, the notation "Pia." is followed by an asterisk and "Pia." again.

Fifth system of musical notation. The right hand features a melodic line with a trill and a triplet, with fingerings 1, 2, 3, 4 indicated. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Below the staff, the notation "Pia." is followed by an asterisk and "Pia." again.

Sixth system of musical notation. The right hand features a melodic line with a trill and a triplet, with fingerings 1, 2, 3, 4 indicated. The left hand continues with eighth-note accompaniment. Below the staff, the notation "Pia." is followed by an asterisk and "Pia." again.

Waltz. * Waltz. * Waltz. * Waltz. * Waltz. *

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for a piano accompaniment, featuring a treble and bass staff. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 3/4. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a rhythmic accompaniment. The score includes a forte (f) dynamic marking and various musical notations such as slurs, ties, and fingerings. The lyrics 'The Rose Tree' are written below the bass staff.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for voice and piano. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 3/4. The music is in common time (C). The score consists of three measures. The first measure shows the vocal melody and piano accompaniment. The second measure shows the vocal melody and piano accompaniment. The third measure shows the vocal melody and piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with eighth and sixteenth notes, and a treble part with chords and single notes. The vocal part is a simple melody with eighth and sixteenth notes.

The image shows a musical score for 'The Swan' by Camille Saint-Saëns. It consists of two systems of music. The first system is a piano introduction, featuring a treble and bass staff. The bass staff has a melodic line with fingerings 1, 2, 4, 2, 4 and slurs. The treble staff has a whole rest. The second system features a vocal melody in the treble staff and a piano accompaniment in the bass staff. The vocal melody has a key signature of one flat and a time signature of 3/4. It includes a crescendo marking 'cresc.' and various musical notations such as slurs, ties, and fingerings (1, 2, 3, 4, 5). The piano accompaniment in the bass staff consists of chords with fingerings 1, 2, 3, 4, 5.

A musical score for a piano piece titled "The Rose Tree". The score is written for a single melodic line on a treble clef staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The melody is characterized by a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and is accompanied by a steady eighth-note bass line. The piece concludes with a final chord. The title "The Rose Tree" is written in a decorative, cursive font at the bottom of the page.

A musical score for the song "The Rose Tree". It features two staves: a treble staff and a bass staff. The key signature has one flat (B-flat). The melody is written in the treble staff, starting with a quarter rest followed by eighth notes. The bass staff provides accompaniment, featuring a series of sixteenth-note chords in the right hand and single notes or rests in the left hand. There are three asterisks (*) marking specific points in the music. Below the staves, there are lyrics: "The" under the first measure, "* The" under the second measure, and "* The" under the third measure, followed by another asterisk at the end.

19. „Spinn, spinn!“

Andante non troppo.

Esthländisches Volkslied.

Mägd - lein von früh bis spät oh - ne Ruh' das Räd - chen dreht,
drau - Ben mag der Sturm auch wehn, mag das Vög - lein sin - gen schön.

20. „Jungfrau Maria!“

Hymne aus: Stradella.

F. von Flotow.

Andante.

Jung - frau Ma - ri - a! himm - lich Ver -
klär - te: ho - he Ma - don - na, Mut - ter des
Herrn! Ach! Blick - ke her - nie - der, gläu - big Ver -

ehr - - te, freund - lich und mil - de vom

mf

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

ho - - - hen Stern! Seg - ne uns,

p

♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Mut - ter, Gott - heit der Gna - den, seg - ne die

p

♩. * ♩. *

Un - sern, daß sie dich freun, daß sie dich freun!

rall

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Blik - ke her - nie - der, Gläu - big Ver - ehr - te,

a tempo
p

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

freund - lich und mil - de, vom ho - - - hen Stern!

cresc.
f
dim.
p

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

21. Gnadenarie aus: Robert der Teufel.

„Robert, Robert, mein Geliebter!“

G. Meyerbeer.

Poco Andantino.

Ro -

p dolce *dim.* *pp* *p*

bert, Ro - bert, mein Ge - lieb - ter! Mein Herz lebt nur lebt al -

lein durch dich! Du siehst mei-ne Angst, du siehst mei-ne Angst!

Gna - de, Gna - de für dich sel - ber, für dich sel - ber

und Gna - de und Gna - de, Gna - de für mich!

un poco rit. *a tempo*

♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ * ♩ *

Gna - de für dich! Gna - de für mich, Gna -

Pa. *

de für mich, Gna - de für mich, Gna - de für

pp *f* *p* *dim.*

2 3 1 2 1 2 3 1 2

4 5 7 2 3 1 1 4 2

Ed. *

musical score for the piece "Wie? dein Herz, mich!". The score is written for piano (p) and features a treble and bass staff. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is marked "Allegretto". The score includes a piano introduction and a vocal melody. The lyrics are "mich!" and "Wie? dein Herz,". The piano introduction begins with a bass line in the left hand, marked "p", and a treble line in the right hand. The vocal melody is introduced in the third measure, marked "dolce". The score includes a variety of musical notations, including notes, rests, and dynamic markings.

wie? dein Herz hat ver - ges - sen,

was du heiß, was du heiß schwurst einst mir, was du schwurst?

Rinst hast du mir ge - hul - digt, zu Fü-ßen lag ich dir! Rinst hast du mir ge-

The musical score is written for piano on a grand staff with treble and bass clefs. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The tempo/mood is marked 'dolciss'. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The score consists of five measures. The first measure has a fermata over the melody. The second measure has a fermata over the melody. The third measure has a fermata over the melody. The fourth measure has a fermata over the melody. The fifth measure has a fermata over the melody. The melody is a simple, lyrical line, and the accompaniment is a simple, rhythmic pattern. The lyrics are written above the staff.

hul - digt, zu Füßen lag ich dir, zu Füßen dir, zu Füßen dir!

cresc. *f dim.*

ℳ. * ℳ. * ℳ. *

Gna - - del Gna - - de für dich sel - ber, für dich

p *f*

ℳ. * ℳ. * ℳ. *

sel - - ber, und Gna - de und Gna - de,

p *f*

ℳ. * ℳ. * ℳ. *

Gna - de für mich, Gna - de für mich,

un poco rit. *p*

ℳ. * ℳ. * ℳ. * ℳ. * ℳ. *

Gna - de für dich, Gna - - - de für mich, Gna -

p *f*

ℳ. * ℳ. * ℳ. * ℳ. * ℳ. * ℳ. * ℳ. *

- de für mich, Gna - de für mich!

p *f*

ℳ. * ℳ. *